

Thema der nächsten Ausgabe: Behavioral Controlling

Analyse ist gut, Intuition ist besser – oder umgekehrt?

Führungskräfte treffen Entscheidungen oft intuitiv. Doch unter welchen Bedingungen sind diese Entscheidungen „gut“, und wann unterliegt die Intuition Verzerrungen und Missverständnissen? Eine empirische Untersuchung dazu und entsprechende Beispiele aus der Praxis machen es möglich, Implikationen für das Controlling abzuleiten.

Alexandra Rausch

Ehrlichkeit und Reziprozität im Controlling

Nicht nur monetäre Anreize motivieren Mitarbeiter, auch bestimmte Verhaltensweisen wie Ehrlichkeit und Reziprozität von Vorgesetzten und Kollegen wirken sich auf die Arbeitsleistung des Einzelnen aus. Für das Controlling gibt es Möglichkeiten, diesen sozialen Präferenzen der Menschen in der Unternehmenssteuerung Rechnung zu tragen.

Matthias D. Mahlendorf

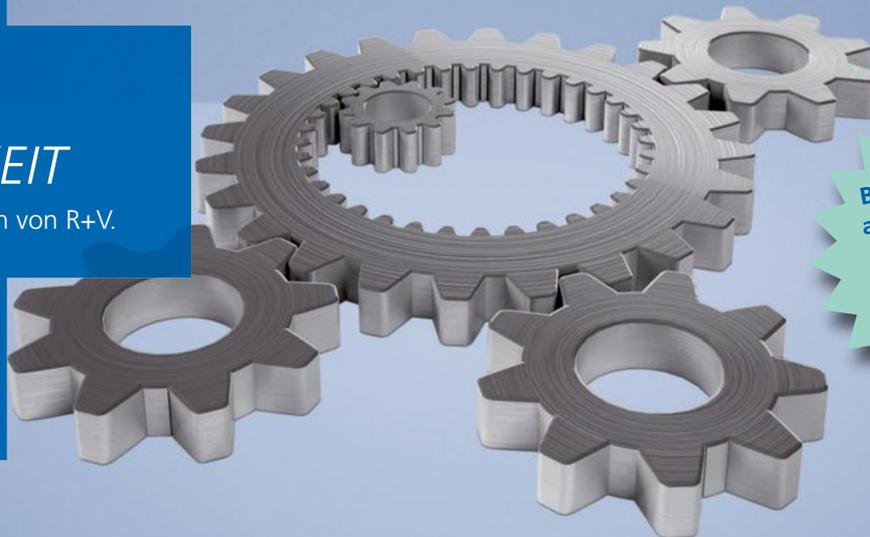
Exzellenz in Planungsprozessen dank Behavioral Controlling

Nicht immer verhalten sich Entscheidungsträger in der Wirtschaft rational. Die Forschung hat eine Reihe von Verhaltensphänomenen wie z. B. das Einbauen von Puffern in der Budgetplanung identifiziert, die Entscheidungen beeinflussen und die Ergebnisse verändern können. Controller sollten sie kennen und in den Planungsprozessen berücksichtigen.

Henrik Lies / Alexander Weger

IHR PLUS AN ZUVERLÄSSIGKEIT

Die Technischen Versicherungen von R+V.



Besuchen Sie uns
am 14. und 15.05.
auf dem
CHARTA-
Marktplatz

Ihre Firmenkunden erwarten abgestimmte Produktlösungen. Damit Sie diesem Anspruch gerecht werden können, benötigen Sie einen zuverlässigen Partner. Ganz gleich ob Maschinen, Elektronik, Bauleistung, Montage oder Erneuerbare Energien - die R+V bietet Ihnen alle Möglichkeiten, um Ihre Kunden professionell zu betreuen. Erfahren Sie mehr bei einem persönlichen Gespräch mit Ihrem Maklerbetreuer oder unter www.makler.ruv.de.